

14. Dezember 2015

Lesungen des Tages: Num 24,2–7.15–17a; Mt 21,23–27

Ich sehe ihn, aber nicht jetzt,
ich erblicke ihn, aber nicht in der Nähe:
Ein Stern geht in Jakob auf,
ein Zepter erhebt sich in Israel. (Num 24,17a)



Foto: Sr. Mirjam Volgger

Göttliches Versteckspiel

Ich sehe ihn, aber nicht jetzt,
ich erblicke ihn, aber nicht in der Nähe:
Er spielt Verstecken mit mir,
er verbirgt sich vor mir im Lauf der Geschichte.

Doch unsere Sehnsucht wird erfüllt,
unser Sehnen wird ein Ende haben:
Wir werden ihn sehen,
wir werden ihn erblicken, in der Nähe,
wenn sein Stern aufgegangen ist,
wenn sein Königreich sich erhebt –
ein Königreich nicht von dieser Welt,
mitten unter uns.

Rainer Haudum